

HTW Kolloquium, 16. April 2008

Begrüßung in Bad Hennef

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Vertreter des europäischen Verbandes der Produzenten von Hochtemperaturwolle darf ich Sie ebenfalls sehr sehr herzlich hier in Bad Hennef begrüßen. Ich bedanke mich für Ihr Kommen, bedanke mich aber noch viel mehr beim Veranstalter, dass er die Initiative ergriffen hat, dieses Symposium zu organisieren.

Hochtemperaturwollen werden seit fast einem halben Jahrhundert erzeugt und dienen der Industrie fast ausschließlich zur Wärmedämmung und damit ganz entscheidend zur Energieeinsparung und letztlich der Reduzierung von CO₂-Emissionen.

Auf der anderen Seite der Medaille steht die Möglichkeit einer Krebserkrankung bei sorglosem Umgang mit Aluminiumsilikatwolle. Als Industrie haben wir uns stets dazu bekannt, in unseren eigenen Werken aber auch bei unseren Kunden, für einen verantwortungsvollen Umgang zu sorgen, basierend auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen, wonach die seinerzeitigen Versuche beim RCC in Genf falsche Resultate gebracht haben.

Über die tatsächliche Wahrheit hören Sie in den nächsten Stunden mehr und ich wünsche Ihnen daher einen interessanten Verlauf und viele neue Erkenntnisse.

Dr. Ernst Rath